PALLIATIVVERSORGUNG
FÜR NICHT-TUMOR PATIENTEN

ESSENER FACHTAG 2019
28. September 2019
RUHRTURM ESSEN

Referenten
in alphabetischer Reihenfolge

Dr. med. Wolfgang Clasen
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Ärztlicher Leiter der Palliativstation
Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH
Westfalenstraße 109 | 48165 Münster-Hiltrup

Dr. med. Christoph Gerhard
Sprecher der DGP AG „Nichttumorpatienten“
Chefarzt der Abteilung für Palliativmedizin Katholisches Klinikum Oberhausen
Leiter des Lehrbereichs QB 13 Palliativmedizin an der Universität Essen
St. Josef-Hospital | Mülheimer Straße 83 | 46045 Oberhausen

Dr. med. Karoline Höck
npe AG Palliativtherapie für Nicht-Tumorpatienten
Oberärztin der Klinik für Geriatrie und Zentrum für Altersmedizin
KEM | Kliniken Essen-Mitte, Evang. Krankenhaus Essen-Steele
Am Deimelsberg 34a | 45276 Essen

Dr. med. Rüdiger Karpf-Wissel
npe AG Palliativtherapie für Nicht-Tumorpatienten
Leitender Oberarzt der Sektion Interventionelle Bronchologie Klinik für Pneumologie
Universitätsmedizin Essen – Ruhrlandklinik
Tüschener Weg 40 | 45239 Essen

Dr. med. Marianne Kloke
Leiterin des Netzwerks Palliativmedizin Essen
Direktorin der Klinik für Palliativmedizin und Institut für Palliative Care
KEM | Kliniken Essen-Mitte, Evang. Krankenhaus Essen-Huttrop
Henricistraße 92 | 45136 Essen

PD Dr. med. Peter Lüdike
Moderator der npe AG Palliativtherapie für Nicht-Tumorpatienten
Oberarzt in der Klinik für Kardiologie am Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum
Universitätsklinikum Essen | Hufelandstraße 55 | 45147 Essen

Heiner Melching
Geschäftsführer der DGP
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Aachener Straße 5 | 10713 Berlin

Dr. PH Gabriele Müller-Mundt
Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Allgemeinmedizin in der AG Palliativversorgung
Medizinische Hochschule Hannover
OE 5440 | Carl-Neuberg-Str. 1 | 30625 Hannover

Dr. med. Julia Schüning
Fachärztin für Neurologie der Klinik für Palliativmedizin und Institut für Palliative Care
KEM | Kliniken Essen-Mitte, Evang. Krankenhaus Essen-Huttrop
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Ansprechpartner & Organsiation

Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)
Marion E. Badem und Nadine Dorn
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen
Telefon: +49(0)2 01 / 174-499 99
Fax: +49(0)2 01 / 174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Zertifizierung

Für die Veranstaltung wurden 7 Punkte über die Ärztekammer Nordrhein und 6 Punkte über die Registrierung beruflich Pflegender vergeben.

Ärztekammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Registrierung® beruflich Pflegender

Veranstalter

Der **Fachtag** ist eine Veranstaltung des **Netzwerks Palliativmedizin Essen (npe)** in Kooperation mit der **Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** unter Beteiligung der **npe AG für Nicht-Tumor Patienten“** *(Moderator: PD Dr. Peter Lüdike, Essen)* und der **DGP AG „Nichttumorpatienten“** *(Sprecher: Dr. Christoph Gerhard, Oberhausen)*

Kosten
50,00 Euro Ärzte / 30,00 Euro weitere Professionen

Überweisung
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Berliner Volksbank
BLZ: 100 900 00 / **Konto Nr.:** 237 481 100 5
IBAN: DE63 1009 0000 2374 8110 05
BIC: BEVODEBB
Verwendungszweck:
Essener Fachtag_28.09.2019 _Teilnehmername

Anmeldung
Online bis spätestens 13.09.2019 an

Koordination | Geschäftsstelle DGP
Email: koordination@palliativmedizin.de

Ihre Anmeldung wird Ihnen bestätigt und mit Eingang der Teilnehmergebühr verbindlich. **Ein Rücktritt mit Erstattung der Teilnehmergebühr ist bis Freitag, den 13.09.2019 möglich.**

Eine Tagesanmeldung wird nur bei offenen Teilnehmerplätze angeboten!

Veranstaltungsdatum
28. September 2019

Veranstaltungsort
RUHRTURM ESSEN
Huttropstraße 60 | 45138 Essen

RUHRTURM



npe
Netzwerk Palliativmedizin Essen

In Kooperation mit der DGP
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Palliativ-versorgung für Nicht-Tumor Patienten

Mehr Leben im Fokus – Palliativversorgung und Spitzenmedizin

FACHTAG PALLIATIVVERSORGUNG
FÜR NICHT-TUMOR PATIENTEN

Anliegen des Fachtages

Palliativversorgung für Nicht-Tumor Patienten

Bereits 2003 legte die **EU Recommendation 24** fest, dass die palliativmedizinische Versorgung sich nicht auf eine bestimmte Erkrankungsgruppe beschränkt. **Sie bezieht sich auch auf fortgeschrittene, nicht-onkologische Erkrankungen,** und umfasst die Zeit von der Diagnosestellung bis zum Ende der Trauer.

Initiative zur Umsetzung der CHARTA zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland und ihrer Handlungsempfehlungen


© provid / photocase.de

Sie ist nicht identisch mit der Versorgung in der Sterbephase *(terminal care)*, schließt diese aber mit ein.

Dennoch erfahren die Patienten, die an nicht mehr heilbaren und fortschreitenden internistischen und/oder neurologischen Erkrankungen leiden, selten eine **angemessene palliativmedizinische Versorgung.** Dem entspricht auch, dass bis heute unklar ist, inwieweit die für den Krebspatienten erstellten S3-Leitlinien auf diese Personengruppe übertragbar sind.

Diese beiden Themen zu adressieren, ist Gegenstand des multiprofessionellen Fachtages.

Programm

Samstag, 28. September 2019

09.30 Uhr Eröffnung der Veranstaltung mit Begrüßungskaffee

10.00 Uhr Begrüßung
Marianne Kloke und Peter Lüdike

Teil I Palliativversorgung und der Nicht-Tumorpatient
Moderation Christoph Gerhard

10.15 Uhr Palliativversorgung für Nichttumorpatienten – Anspruch und Wirklichkeit
Heiner Melching, Berlin

10.45 Uhr Besser früh als Nie! – Early Integration und Vorausplanung als Kernelemente einer Palliativversorgung von Nichttumorpatienten
Christoph Gerhard, Oberhausen

11.30 Uhr Wen sollen wir denn noch palliativ versorgen? – Indikatoren für palliativen Versorgungsbedarf bei Nichttumorpatienten
Gabriele Müller-Mundt, Hannover

12.00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

Teil II Palliativversorgung bei definierten Erkrankungsbildern
Moderation Peter Lüdike

13.00 Uhr Terminale Herzinsuffizienz braucht mindestens zwei Fachleute
Peter Lüdike, Essen

13.30 Uhr Terminale Niereninsuffizienz – palliativer Bedarf während und nach der Nierenersatzphase
Wolfgang Clasen, Münster

14.00 Uhr Demenz – eine chronisch komplexe Erkrankungssituation mit Qualifizierung für die Palliativversorgung
Karoline Höck, Essen

14.30 Uhr Pause

14.45 Uhr Neurologische Krankheitsbilder mit hohem Palliativbedarf am Beispiel des Parkinson-Syndroms
Julia Schüning, Essen

15.15 Uhr Luftnot – Gemeinsame Endstrecke bei fortgeschrittenen Lungenerkrankungen
Rüdiger Karpf-Wissel, Essen

15.45 Uhr Abschluss *(Zusammenfassung und Ausblick)*
Marianne Kloke und Peter Lüdike


© Rido / stock.adobe.com

25 Wissen schafft Lebensqualität!

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Sponsoren

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:

- AKP PLUS → AKP PLUS Pharma mit 1000,– €
- ARISTO → ARISTO Pharma mit 1500,– €
- KYOWA KIRIN → KYOWA KIRIN Pharma mit 500,– €
- Linde → LINDE mit 800,– €
- NOVARTIS → NOVARTIS Pharma mit 1000,– €
- VIFOR PHARMA → VIFOR PHARMA mit 500,– €

Anfahrtskizze

zum Download *(Ruhrturm Essen)*